

Saale-Zeitung

Anzeigen werden die Spaltenzeit... 15 Pfg. berechnet...

Bezugspreis Die Halle vierteljährlich 2,50 M... Carl Dehmann in Halle S.

Nr. 593. Halle a. d. Saale, Dienstag den 19. Dezember 1899.

Bereins-Angelegenheiten.

Nach dem am 1. Januar 1900 in Kraft tretenden Bürgerlichen Gesetzbuch... Carl Dehmann in Halle S.

Die Konservativen fassen sich...

Der Kreis-Vorstand... Die Konservativen fassen sich...

Die ostpreussische Generalsynode...

Die ostpreussische Generalsynode... Die ostpreussische Generalsynode...

Die juristischen Personen...

Die juristischen Personen... Die juristischen Personen...

Die Eisenbahnverkehrsordnung...

Die Eisenbahnverkehrsordnung... Die Eisenbahnverkehrsordnung...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Deutsches Reich.

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Die nützlichen Personen... Die nützlichen Personen...

Wieder die 51.4.1 mit an Tagelohn erhielt. „Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

Celebreit-Thunnen.

Heute liegen sehr pessimistisch lautende Nachrichten vor. Die
„Montagsrevue“ meldet, daß der Minister v. Arnim am Sonntag
beschlossen habe, seine Entlassung einzureichen. Das neue
Kabinett, als dessen Chef der Bundesvertheidigungsminister
Wolffschlaeger zu sein, werde dem Reichstag sofort vorgelegt
und das Abgeordnetenhaus, sowie das Bundesparlament auf
den Grund des 8. 14. in Kraft setzen, während die Kante
weiter durch den Kaiser für ein halbes Jahr bestimmt wird.
Nach der „Politik“ soll Graf v. Moltke, der frühere Unter-
richtsminister, an die Spitze des neuen Kabinetts treten. Von
dem gegenwärtigen Kabinett wurden außer dem Präsidenten
Grafen v. Arnim, der Minister des Innern Körber, der
Justizminister v. Köster, der Leiter der Finanzen v. Knipfing
und endlich der Leiter des Unterrichts v. Dierckx aus-
geschieden. Im Zusammenhang mit den theilweise pes-
simistischen Darstellungen der augenblicklichen politischen Lage
melde die Blätter weiter, heute werde ein österreichischer
Ministerrath unter dem Vorsitz des Kaisers statt-
finden. Das „Fremdenblatt“ dagegen schreibt, daß die
Situation noch unentschieden sei. Ein Ministerrath habe am
Sonntag überhaupt nicht stattgefunden. Dagegen berichtet
man nach der „Neuen Freien Presse“ in parlamentarischen
Kreisen die Sage des Reichstags v. Arnim sei sehr pessimistisch,
und man ist in allen Kreisen der Ansicht, daß die nächsten
Tage den offenen Ausdruck einer Ministerkrise bringen werden.
Die Parteiführer der Deutschen haben ihre Versammlungsgenossen
bereits vertraulich benachrichtigt, daß Graf v. Arnim seine
Demission einreichen werde. Man glaubt, das zukünftige
Kabinett werde ein Übergangskabinet sein, das den
Charakter eines Übergangskabinetts noch viel deutlicher
an sich tragen werde, als das Kabinett Arnim.

am 18. Dez. die Reife nach Colombo fortsetzt. Das Torpedoboot
S. 97 ist am 16. Dez. in Cebu angekommen.
Athen, 18. Dez. Der „Athen Post“ meldet über Washington,
der aus Australien eingetroffene Dampfer „Morrison“ bringe
eine aus den deutschen Besitzungen in Neu-Guinea
entnommene Partie des Phosphors, daß der deutsche Handel
in Athen seinen früheren Schwanz wieder erhalte und von
den Eingeborenen vertriebt wurde. Man wollte mit seinem
Gehalts die Erlaubnis einer Insel von der Neuguinea-Gesellschaft
erwerben. Als Wollfe von Kaufe zurückkehrte, war die
Erwerbung der Insel verfallen.

Athen, 19. Dez. Am gestrigen Abend gelangte letzte die
Reise an. Der Rhein fließt stark bei St. Bonar,
Gamb, das Elbawasser an letztem Orte betrug 8 Meter. Der
Rhein nimmt eine gefährliche Höhe an. Am Oberrhein beträgt
11 Grad Höhe.

Moskau, 19. Dez. Der Bahndirektor Schaffner mit Frau
und drei Kindern wurden heute im Wäterschischen Todt-
geheimen. Man vermutet Vergiftung.

München, 18. Dez. Das Ministerium des Innern hat
die bayerischen Handels- und Gewerbetkammern aus-
gefordert, sich baldmöglichst darüber zu äußern, ob die vom
Reichstage beschlossenen Bestimmungen über den Labe-
lirung obne schwerere Schätzung, insbesondere des
Kleinfußens und ohne namhafte Beschäftigung sich durch-
zusetzen lassen.

München, 18. Dez. Prinz Alphon von Bayern ist
unter Förderung zum Generalmajor zum Commandeur
der 1. Kavallerie-Brigade ernannt worden.

Paris, 18. Dez. Wie der „Figaro“ aus Rom meldet, soll
am 20. d. M. die Wahl des Papstes in allen katholischen Kirchen der
Welt am Mittwoch des 31. Dez. zu Beginn des Jahres
1900 Gottesdienste abgehalten werden.

London, 18. Dez. Sir Mark Todd, der Leiter der
Sanitäts-Abteilung des Lokalverwaltungs-Amts, der England
auf der letzten internationalen Sanitätsconferenz in Berlin ver-
treten hat, ist gestorben.

Amsterdam, 18. Dez. Heute nacht ließ auf der Eisenbahn-
linie Amersfoort ausfahren. Man mochte
und Chanten ein Scheitern mit dem von Vordringen kommen-
den G. P. v. B. zusammen. Eine Person wurde getötet,
22 sind verletzt.

Washington, 17. Dez. In den heutigen Zeitungen wird
jetzt der Text des deutsch-amerikanischen englischen
Sancion-Abkommens von D. b. veröffentlicht. Zugleich
findet Anzeig zu dem am 7. Nov. unterzeichneten Abkommen
der drei Mächte über die sich abgerichtete Entscheidung
der Schabener Jagdprüfung aus Verhören
während der jamaikanischen Wären entschieden. Danach soll der
König von Schweden und Norwegen um Uebernahme
des Schiedsrichtersamtts ersucht werden.

Athen, 15. Dez. Dreizehn der einflussreichsten
Hauptlinge haben dem deutschen Vertreter den Dank
ihrer Anhänger für die Lösung der Samojedfrage durch
die drei Vertragmächte erklärt und sich feierlich für die frucht-
bare Haltung ihrer Disputate verbürgt.

Das Samoa-Abkommen mit Nordamerika.

Berlin, 18. Dez. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das
am 2. December 1899 zu Washington zwischen den Völkern
v. Polynesien, John King und unterzeichnete
Samoas-Abkommen, das folgendermaßen lautet:
S. Majestät der deutsche Kaiser, König von Preußen im
Namen des Deutschen Reichs, der Präsident der Vereinigten
Staaten von Amerika und Ihre Maj. die Königin des Ver-
einigten Königreichs von Großbritannien und Irland, Kaiserin
von Indien, von dem Bündnis geleitet, auf freundschaftlichem
Wege die Fragen, welche in betreff der Samoa-Inseln sich er-
geben, zu erledigen, nach altsittlicher Uebereinkunft
über gemeinschaftliche oder besondere Beirathung und An-
sprüche oder über Ausübung der Gerichtsbarkeit auf
diesen Inseln vorzubringen, sind übereingekommen, alles dies
durch eine besondere Convention zu ordnen und festzusetzen.
Nachdem zwischen den Regierungen Deutschlands und Englands,
mit Uebereinkunft der Regierungen der Vereinigten Staaten über
ihre wechselseitigen Rechte und Interessen an diesen Inseln
bereits ein Uebereinkommen getroffen worden ist, haben die drei
vorgenannten Mächte im Hinblick auf das vorerwähnte Ziel
nachfolgende Bevollmächtigte ernannt:
Er. Maj. der deutsche Kaiser, König von Preußen, Allerhöchsthö-
chster Bevollmächtigter und bevollmächtigter Bevollmächtigter,
Wissenschaftlicher Rath Dr. v. Polster.
Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika den
Staatssecretär der Vereinigten Staaten The Honorable, John
Hay.

Ihre Majestät die Königin des Vereinigten Königreichs von
Großbritannien und Irland Allerhöchsthöchsten außerordentlichen
Generalagenten und Bevollmächtigten der Right Honorable Lord
Bancroft von Breton,
welche nach gegenseitiger Uebereinkunft ihrer in guter und ge-
weiblicher Form behandelnden Vollmachten folgende Bestimmungen
vereinbart und ausgemacht haben:

Artikel I. Die von den vorgenannten Mächten am 14. Juni
1889 in Berlin abgeschlossene und unterzeichnete
Convention wird hiermit aufrechterhalten, besiegelt
werden alle ihrer Aste vorangehenden Verträge, Ab-
kommen und Bestimmungen aufgehoben.

Artikel II. Deutschland und gleichzeitige Groß-
britannien verzichten zu Gunsten Amerikas auf
alle Rechte und Ansprüche an der Insel Tutuila und an
allen anderen Inseln der Samoa-Gruppe westlich von
Greenwich geographischen Inseln der Samoa-Gruppe.

Artikel III. Es wird ausdrücklich anerkannt und be-
stehet, daß jede der drei unterzeichneten Mächte auch ferner
für ihren Handel und für ihre Handelsrechte in allen
Inseln der Samoa-Gruppe die gleichen Vorrechte und An-
sprüche genießen soll, welche die souveräne Mächte in allen
den Fällen genießen, die dem Handel einer dieser Mächte offen
stehen.

Artikel IV. Die vorliegende Convention soll sobald als
möglich ratifizirt werden und unmittelbar nach Austausch der
Ratifikationen in Kraft treten.

New York, 18. Dez. Auf eine telegraphische Anfrage von
Deutsch-Amerikanern in Chicago, ob der Bevollmächtigte
White für seine Bemühungen zur Aufrechterhaltung der
Freundschaft zwischen Deutschland und den Ver-
einigten Staaten eine Dankeadresse annehmen würde,
antwortete White, er müsse keine förmliche Dankebezeugung für
die ansehnliche Erfüllung seiner Pflicht ablehnen, sondern
seiner Pflicht genügt, braucht keine Dank-
adresse.

Beantwortung: Für Politik und Vermischtes: Albert Dietling;
für das Penitentien: Dr. Franz Probst; für Provinzialnachrichten
und Votales: vacant; für Handel und Verkehr: Hermann Vah;
für den Anzeigen: Walter König; jämmtlich in Halle S.
Druck und Verlag von Otto Henkel in Halle S.

von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

„Daily Mail“
London vom 10. Dec. berichtet: Die Schlacht gegen die
von der französischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge
verlangt. Er fügt sich dabei nicht auf juristische Gründe,
sondern will die Erfüllung seines Verlangens als ein Zeichen
besonderer persönlicher Günt für ihn angesehen wissen.

Zur Anlage der am 1. Januar frei werdenden Kapitalien habe ich pupillarlich sichere **Hypotheken** und gute Wertpapiere kostensfrei abzugeben.

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipziger Str. 64.

Louis Böker

Grosser Weihnachts-Ausstellung

Herorragende Neuheiten
in
**Speiseservices, Kaffeeservices,
Waschgarnituren, Luxusartikel,
Bierservices, Bowlen etc. etc.**

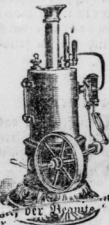
Unerreichte Auswahl.
Anerkannt billigste Preise.

**HALLE a. S.
12 Leipziger Strasse 12**
en gros
9 Gr. Brauhausstrasse 9.

Stiergut, Majolika, Luxus

Porzellan, Glas, Crystall

Specia-Geschäft I. Ranges.



**Modelldampfmaschinen,
Electromotore,
Heissluftmotore, Gasmotore,
Betriebsmodelle dazu,
Laternen magic**
in grosser Auswahl bei

Otto Unbekannt

Grosse Ulrichstrasse 1a.

OPEL - Fahrräder.

Die alleinige Vertretung meiner Fabrikate für Halle und Umgebung liegt jetzt in den Händen des Herrn

F. Kleinau, Halle a. S.,
Geiststrasse 11.

und belieben sich Reflektanten an genannten Herrn gefl. wenden zu wollen.

Meine 1900er Modelle
stehen daselbst zur geneigten Besichtigung.

Adam Opel, Fahrradfabrik,
Küsselsheim am Main.



Piano-Lampen

circa 30 verschiedene Muster
in allen Preislagen.

Piano-Sessel

in reichhaltiger Auswahl.

C. Rich. Ritter,
Leipziger Strasse 73,
Hof-Pianoforte-Fabrik.

H. Mederake, Giebkentien,
Burgstraße 65.
Empfehle mein großes Lager in **Puppenwagen, gefl. Puppen,
Bägen und Hüpfen,** sowie allen **Korbs- und Spielwaren**
in großer Auswahl zu einem billigen Preise.
Jeder Käufer eines Puppenwagens erhält eine Puppe gratis.

R. Geidies & Co. G. m. b. H.

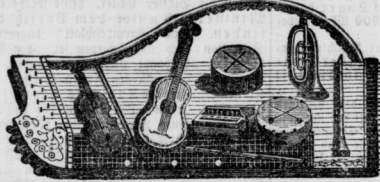
Möbel-Fabrik und Musterzimmer-Ausstellung

Mannische Straße 3. Halle a. S. Mannische Straße 3.

**Beste Bezugsquelle von kompletten
Wohnungs-Einrichtungen**

zu festen Engros-Fabrik-Preisen
unter Garantie.

Lager und Verkaufsstelle der **Leitner Porzellan-Manufaktur**
Grosshändler **Heinrich Baensch, Inh. Gustav Becker,** Poststraße 18,
empfehlen **Porzellan- sowie Glaswaren** in großer Auswahl.



H. Müller, Fabrik u. Special-Instrumenten-Geschäft,
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 3,
nahe am Markt.

empfehlen als beste Weihnachts-Geschenke sein großes Lager von
**Violinen, Schlegel, Streich- und Accord-Zithern, Trommeln,
Musikwerken, Ocarinas, Mund- und Ziehharmonikas, Mandolinen,
Notenständer, Kinder-Violen von 250 Mark an etc.,** ferner
alle Arten **Glas-Instrumente** eigener Fabrikate.

Carl Poland, Wagenfabrik, Eisleben

empfehlen sein
großes eleganter Schlitten zu solchem
Lager

E. F. Barthel, Leipzig,
Augustusplatz 1.

Kronleuchter- und Bronzewaren-Fabrik.
Specialgeschäft
decorativer
Beleuchtungskörper



für
**Gas und
elektrisches
Licht.**
Kosten-
Anschläge
und
Zeichnungen
gratis.



Raniger's Damen-Handschuhe
sind die besten
sowohl im Sitz u. Saubereit als Farbenschwab
und Aussehen.
à Paar 825 Mt. = 8 Paar 9 Mt.
Telephon **Herm. Oetting, Gr. Steinstr. 12.**



Bode & Troue Hannover

Gegründet 1858.
**Special-Fabrik für Panzerassen
und Tresorbau.**
Ständige Lieferanten der Deutschen
Reichsbank, Kaiserl. und Königl.
Behörden, erster Banken und
Bankiers des In- und Auslandes, Spar-
cassen u. s. w. — Permanentes Lager von
300 Goldschranken.
— Prospekte frei und ohne Kosten —

Meine Weihnachts-Präsent-Päckete

sollten auf keinem Weihnachts-Tische fehlen, dieselben enthalten:
Weihnachts-Paket Nr. 1. 100 St. „Havanillo“ mit Silbermündstück 300 St. hochfeine 6t. 100 St. Welttraubrolle mit Valentinsmündstück 100 St. Hellmuth Nr. 90 ananirt rein überfeineste Tabake.
Weihnachts-Paket Nr. 2. 100 St. Cuba-Planger 100 St. „Babies“ 100 St. Specialcigaren 100 St. „Meine ein'ge Passion“ sehr hübsch, mit Miste 12 St. 30 St. franco! 100 St. Cuba-Planger 100 St. Specialcigaren 100 St. „Meine ein'ge Passion“ sehr hübsch, mit Miste 12 St. 30 St. franco!

Bu jedem Paket gebe noch 60c Weingütern als Präsent gratis:
2 hübsche Cigarrenstüben, ein Weichbrot, und 2 hoch. Anstichkarten!
Veräume Remand, ein Präsent-Paket zu bestellen. So bin gewiß von allen Seiten nach Bestellungen zu erhalten.
Adresse lautet:
H. Oresp, Cigarrenfabrik in Neustadt B., St. bei Dausg. O. Nr. 18.

Ed. Eder,
Spiegelstr. 1.
Tel. 1178 Tel. 1179
**Gas- und Wasser-
installation,**
hält sich erachtet empfohlen.

Jagdgewehre
aller Systeme,
**Revolver,
Zufußhaken, Pistolen etc.,**
größte Auswahl am Markt
in Cal. 5, 6, 7, 8, 12 mm, sowie Munition
dazu. Liefert als langjährige Specialität
Billiger als jede Konkurrenz-Gewehre

C. Hübenthal
Büchsenmacher,
Halle, Leipziger Strasse 86.
Ede der Gr. Brauhausstr.
Fernsprecher 971.
Großartige Auswahl in Gewehr- und
aller Systeme, sowie Jagd- und
Jagdbüchsen, Revolver, Gewehre u.
Patronen aller Systeme. — Ge-
wöhnliche Jagdbüchsen, Patrone, Zerstör-
vervielfacher, Nies- und Taubens
wecker etc. — Praktische Gaben aus
Eisen, Stahl, Messing, Silber, Gold,
Schreibzeuge, Messer und Gabeln,
Küchengeräte, Leuchter etc. etc.
**Best eingerichtete Werk-
statt für alle vorzukommen Reparaturen**
etc. bei solcher Arbeit und billiger
Preisberechnung.
Alle Gewehre und Waffen nehmen
in Zahlung an.

Tuch-Stoffe
sind stets, besonders zu
Weihnachten
ein hochwillkommener
Fest-Geschenk
für Herren und Knaben, als auch
für jedes mütterliche Personal.

In geschmackvoller Auswahl
empfehle ich gediegene Stoffe aus:
Dove, Annon, Joppe, Liebersteiner etc.
zu bekannten billigen Preisen.

A. Wegerich,
Leipziger Str. 2,
dabei an Neumärker 5, Marktstraße.

Empfehle neu u. gebraucht
in Höhe, Rappbaum, Wollbaum,
Biere und imitirt: Buffets, Wand-
schreibe, Verticows, Couchentische,
Bett- und Damen-Schreibtische,
Zehnen, Bügel, und Tisch-
inven, Truencan, Sichel, Holz-
lehnstühle, Bancioppa, Tisch-
Galle, Ione, Schaufel, Spiel-
Wagner, Büchermittel etc. u. m.
Sticker, und Wandständer, franz.
und einische Bettstellen mit und ohne
Matrassen, Büchermittel etc. u. m.

Friedrich Peileke,
Geißstraße 25. Telephon 1151.
„Echt chinesische“
Mandarinendunen
garantirt neu und bestend geeignet,
das Pfund mit 2,85, Silberweisse Garter-
dunen, das Pfund mit 3,50, in. Sorte
hellweiss, das Pfund mit 3,50, überaus
vorzügliche Gültung für Oberbetten,
Deckung umhüll. Bedande gegen
nachts, Entschlafung, Dummheit, Schlaf-
weckung, etc.
Heinrich Reichenberg,
Berlin 20, Sandbergstraße 29.
Diese Marken-Handtücher